

NUTZUNGSBEDINGUNGEN DER MOBILEN APP MUYA

Version 1.0 | Gültig ab 15.05.2026

1. Angaben zum Dienstanbieter

Dienstanbieter der mobilen App MUYA (nachfolgend: „App“) ist Sopraya Sp. z o.o. mit Sitz in Chodzież (64-800), ul. Krasińskiego 20, eingetragen im Unternehmerregister des Landesgerichtsregisters (KRS), geführt vom Amtsgericht Poznań - Nowe Miasto i Wilda in Poznań, IX. Abteilung für Wirtschaftssachen des KRS, unter der KRS-Nummer 0001165422, NIP 6070098148, REGON 541318039 (nachfolgend: „Dienstanbieter“).

Der Dienstanbieter ist das Unternehmen, das berechtigt ist, die MUYA-App zu betreiben, zu verwalten und den Nutzern zur Verfügung zu stellen.

Kontaktdaten des Dienstanbieters:

- E-Mail-Adresse (Hauptkontakt): hi@muya.app
- E-Mail-Adresse (Beschwerden): contact@sopraya.com
- Telefonnummer: +48 660 927 243
- Postanschrift: ul. Krasińskiego 20, 64-800 Chodzież, Polen

Der Dienstanbieter übt seine Geschäftstätigkeit im Hoheitsgebiet der Republik Polen aus und erbringt Dienstleistungen auf elektronischem Wege über die mobile App MUYA.

2. Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Nutzungsbedingungen gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:

- **App** - die mobile App mit der Bezeichnung „MUYA“, die vom Dienstanbieter für Mobilgeräte über die Stores App Store und Google Play bereitgestellt wird.
- **Dienstanbieter** - Sopraya spółka z ograniczoną odpowiedzialnością (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) mit Sitz in Polen, Betreiber der App.
- **Nutzer** - eine natürliche Person, die das 16. Lebensjahr vollendet hat und die App gemäß diesen Nutzungsbedingungen verwendet.
- **Nutzungsbedingungen** - dieses Dokument, das die Regeln für die Nutzung der App sowie die Rechte und Pflichten des Dienstanbieters und des Nutzers festlegt.
- **Verbraucher** - ein Nutzer, der eine natürliche Person ist und die App für Zwecke nutzt, die nicht unmittelbar seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können, im Sinne der anwendbaren Rechtsvorschriften.
- **Organisation** - ein Unternehmen aus einem beliebigen Land, das mit dem Dienstanbieter einen B2B-Vertrag abschließt, um seinen Mitarbeitern oder

Kooperationspartnern im Rahmen eines Gruppenlizenzmodeells (Seats) Zugang zur App zu gewähren.

- **B2B-Nutzer** - ein Nutzer der Organisation, der die App als Verbraucher im Rahmen eines ihm zugewiesenen Seats nutzt.
- **B2B-Vertrag** - ein gesonderter Vertrag zwischen dem Dienstanbieter und der Organisation, der die Zahlungsbedingungen, die Anzahl der Seats und die Regeln für die Zugriffsverwaltung regelt.
- **Dienste** - Funktionalitäten und Inhalte, die den Nutzern über die MUYA-App zur Verfügung gestellt werden.
- **Konto** - das individuelle Nutzerkonto, das nach der Registrierung in der App erstellt wird.
- **Registrierung** - der Vorgang der Erstellung eines Nutzerkontos durch Angabe einer E-Mail-Adresse oder Nutzung einer Apple-ID oder eines Google-Kontos.
- **Stores** - Plattformen zur Verteilung mobiler Apps, d. h. App Store (Apple) und Google Play (Google).
- **Datenschutzerklärung** - ein Dokument, das die Grundsätze der Verarbeitung personenbezogener Daten der Nutzer durch den Dienstanbieter festlegt.
- **Inhalte** - sämtliche in der App verfügbaren Materialien, insbesondere Audioaufnahmen, Texte und grafische Elemente.
- **Seat (Nutzerzugang)** - eine individuelle Berechtigung zur Nutzung der App, die einem Nutzer im Rahmen des B2B-Zugangs zugewiesen wird.
- **Aktivierungscode** - eine eindeutige alphanumerische Zeichenfolge, die vom Dienstanbieter generiert und der Organisation übermittelt wird und die nach Eingabe in der App ein Abonnement im Rahmen des zugewiesenen Seats aktiviert (B2B-Modell).
- **Aktionscode** - eine eindeutige Zeichenfolge, die die Inanspruchnahme eines Rabatts, eines Testzeitraums oder einer anderen Vergünstigung für das App-Abonnement ermöglicht und im Rahmen von Marketingkampagnen, Werbepartnerschaften oder Partnerprogrammen bereitgestellt wird. Ein Aktionscode ist nicht mit einem B2B-Aktivierungscode identisch.
- **Creator (Influencer, Werbepartner)** - eine natürliche Person oder ein Unternehmen, das mit dem Dienstanbieter im Rahmen eines Partnerprogramms oder einer Werbekampagne zusammenarbeitet und berechtigt ist, Aktionscodes gegen eine individuell in einem gesonderten Vertrag vereinbarte Vergütung an sein eigenes Publikum zu verteilen.
- **Ansprechpartner der Organisation** - eine natürliche Person, die von der Organisation im B2B-Vertrag benannt wird und berechtigt ist, den Dienstanbieter in Fragen der Zugriffsverwaltung für die Dienste zu kontaktieren (Übermittlung von E-Mail-Adresslisten, Meldung von Seat-Änderungen, Abrechnungskommunikation).

3. Beschreibung der App und Umfang der Dienste

3.1. Art der App

Die MUYA-App ist ein digitaler Raum für Entspannung und Ruhe, der den Nutzern Audio-Inhalte zur Unterstützung von Erholung, Regeneration und täglichem psychophysischem Wohlbefinden bereitstellt.

Im Rahmen der App stellt der Dienstanbieter insbesondere Audioaufnahmen, darunter Entspannungssitzungen und andere Audiomaterialien, zur Verfügung, die durch kurze Beschreibungen oder Begleitinformationen ergänzt werden können. Die Inhalte werden vom MUYA-Team erstellt und können schrittweise um neue Module erweitert werden.

3.2. Nutzung der App

Die Nutzung der App erfordert eine Registrierung. Ohne Registrierung kann der Nutzer die Benutzeroberfläche der App durchsuchen; die Wiedergabe von Inhalten und die Nutzung der Dienste sind jedoch nur nach dem Einloggen in das Konto möglich.

Der Nutzer entscheidet selbstständig über die Auswahl der Inhalte, deren Dauer und die Art der Nutzung der App. Die App kann auch bestimmte Inhalte vorschlagen; diese Vorschläge haben jedoch Hilfscharakter und beeinflussen nicht die selbstständigen Entscheidungen des Nutzers.

Nach der Auswahl von Inhalten besteht die Nutzung der App im Anhören von Audioaufnahmen und im Entspannen gemäß den eigenen Bedürfnissen und Vorlieben des Nutzers. Der Nutzer hat die Möglichkeit, die ausgewählten Inhalte jederzeit zu ändern.

3.3. Wellness-Charakter; keine medizinischen Dienstleistungen

Die über die App erbrachten Dienste haben einen entspannenden und wellnessfördernden Charakter. Die App dient nicht der Behandlung oder Diagnose, überwacht nicht den Gesundheitszustand, garantiert keine bestimmten Ergebnisse und trifft keine Entscheidungen im Namen des Nutzers.

Die App erhebt oder analysiert keine Gesundheitsdaten des Nutzers; alle in der App getroffenen Entscheidungen liegen ausschließlich beim Nutzer.

Der Nutzer sollte die App mit Bedacht und entsprechend seinem eigenen Wohlbefinden nutzen. Bei Unwohlsein oder schlechtem Allgemeinbefinden wird empfohlen, die Nutzung der App zu unterbrechen.

3.4. Zugangsmodelle

Im Rahmen der App können sowohl kostenlose Inhalte, einschließlich Muster ausgewählter Materialien, als auch kostenpflichtige Dienste, insbesondere in Form eines Abonnements, bereitgestellt werden. Die detaillierten Zahlungsbedingungen sind in Abschnitt 5 dieser Nutzungsbedingungen festgelegt.

Die App kann auch im B2B-Modell bereitgestellt werden, bei dem Organisationen der Zugang zu den Diensten angeboten wird, sodass mehrere Nutzer innerhalb einer einzigen

Organisationsstruktur entsprechend der zugeteilten Anzahl von Seats die App nutzen können. Die detaillierten Regeln des B2B-Modells sind in Abschnitt 6 dieser Nutzungsbedingungen festgelegt.

3.5. Links zu Diensten Dritter

Die App kann Links zu Websites, Plattformen oder Diensten von Dritten enthalten. Diese Links öffnen sich außerhalb der App. Der Dienstanbieter hat keine Kontrolle über die Inhalte oder die Datenschutzbestimmungen, die auf diesen Websites oder Diensten Dritter gelten.

3.6. Änderungen der Funktionalitäten

Der Betrieb der App und die Verfügbarkeit der Dienste können sich ändern, einschließlich vorübergehender technischer Unterbrechungen. Der Dienstanbieter behält sich das Recht vor, die Funktionalitäten der App zum Zwecke ihrer Weiterentwicklung, Qualitätsverbesserung oder Anpassung an technische und rechtliche Anforderungen zu ändern.

4. Nutzungsbedingungen, Registrierung und Vertragsschluss

4.1. Vertrag zwischen dem Dienstanbieter und dem Nutzer

Die Nutzung der App erfolgt gemäß den in diesen Nutzungsbedingungen festgelegten Regeln. Diese Nutzungsbedingungen stellen den zwischen dem Dienstanbieter und dem Nutzer geschlossenen Vertrag dar.

Der Vertrag kommt im Moment der Akzeptanz dieser Nutzungsbedingungen und der Durchführung der Registrierung in der App zustande. Das bloße Herunterladen der App ist nicht gleichbedeutend mit dem Vertragsschluss oder dem Erhalt des Zugangs zu den Diensten.

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Nutzer kann den Vertrag jederzeit durch Löschen des Kontos kündigen. Der Dienstanbieter kann den Vertrag im Falle eines Verstoßes des Nutzers gegen diese Nutzungsbedingungen kündigen.

4.2. Alter des Nutzers

Durch die Nutzung der App erklärt und versichert der Nutzer, dass er das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Die App ist nicht für Personen unter 16 Jahren bestimmt. Der Dienstanbieter wendet weltweit eine einheitliche, erhöhte Altersgrenze von 16 Jahren an, unabhängig von den in den einzelnen Rechtsordnungen geltenden lokalen Vorschriften, von denen einige niedrigere Altersgrenzen zulassen (z. B. Vereinigtes Königreich - 13 Jahre, Irland - 13 Jahre, einige EU-Mitgliedstaaten - 13 oder 14 Jahre). Die Wahl einer strengeren, einheitlichen Altersgrenze ergibt sich aus dem Wellness-Charakter der App und dem Ziel, eine einheitliche und transparente Minderjährigenschutzpolitik in allen bedienten Ländern aufrechtzuerhalten.

Der Dienstanbieter erhebt wissentlich keine personenbezogenen Daten von Personen unter 16 Jahren.

Wenn der Dienstanbieter davon Kenntnis erlangt, dass personenbezogene Daten einer Person unter 16 Jahren erhoben wurden, wird er diese Daten unverzüglich löschen und das Konto sperren.

4.3. Registrierung und Konto

Die Registrierung in der App erfolgt über den Dienst Clerk, der der primäre Authentifizierungsanbieter ist. Der Nutzer kann ein Konto durch Angabe seiner E-Mail-Adresse oder durch SSO-Anmeldung (Single Sign-On) mit Apple ID oder Google-Konto erstellen, entsprechend den aktuellen Funktionalitäten der App. Ein Nutzer darf nur ein einziges Konto besitzen.

Der Nutzer ist verpflichtet, bei der Registrierung wahrheitsgemäße und aktuelle Daten anzugeben und diese laufend zu aktualisieren. Der Dienstanbieter haftet nicht für Folgen, die sich aus der Angabe falscher oder veralteter Daten durch den Nutzer ergeben.

Der Nutzer ist für alle Aktivitäten verantwortlich, die über sein Konto durchgeführt werden. Das Konto ist für die individuelle Nutzung bestimmt. Diese Bestimmung schließt die Möglichkeit der App-Nutzung im B2B-Modell nicht aus, bei dem der Zugang Nutzern innerhalb einer Organisation gewährt wird, wobei jeder Nutzer die App über sein eigenes individuelles Konto nutzt.

Der Nutzer kann sein Konto jederzeit direkt in der App löschen. Die Löschung des Kontos ist gleichbedeutend mit der Kündigung des Vertrags und dem Verlust des Zugangs zu den Diensten, Inhalten und dem Nutzungsverlauf der App.

Der Dienstanbieter behält sich das Recht vor, das Konto eines Nutzers zu sperren oder zu löschen, wenn der Nutzer gegen diese Nutzungsbedingungen, geltende Rechtsvorschriften oder die Nutzungsregeln der App verstößt.

4.4. Akzeptanz der Nutzungsbedingungen und der Datenschutzerklärung

Die Akzeptanz der Nutzungsbedingungen und der Datenschutzerklärung erfolgt durch Ankreuzen einer dedizierten Checkbox auf dem Registrierungs- oder Onboarding-Bildschirm, unter Angabe der aktuellen Version des Dokuments (z. B. Nutzungsbedingungen v1.0 vom 15.05.2026) und Links zu den vollständigen Versionen der Dokumente.

Der Dienstanbieter speichert in der Datenbank folgende Informationen zur Bestätigung der Akzeptanz:

- Nutzerkennung (user_id)
- Version des akzeptierten Dokuments
- Datum und Uhrzeit der Akzeptanz (UTC-Zeitstempel)
- IP-Adresse
- Geräteerkennung (device_id)

Das Fehlen der Akzeptanz verhindert die Registrierung und den Zugang zu den Diensten.

4.5. Pflichten des Nutzers

Der Nutzer ist verpflichtet, die App in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften, den guten Sitten und den Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen zu nutzen. Das Kopieren, Aufzeichnen, Verbreiten oder Verwenden von in der App verfügbaren Inhalten in einer Weise, die über den zulässigen persönlichen Gebrauch hinausgeht, ist verboten.

Der Nutzer ist nicht berechtigt, Handlungen vorzunehmen, die den Betrieb der App stören, in ihre technische Struktur eingreifen oder die angewandten Sicherheitsmaßnahmen umgehen könnten.

Der Nutzer nutzt die App freiwillig und auf eigene Initiative, unabhängig von seinem Wohnsitzland oder dem Ort der Nutzung der App.

Diese Nutzungsbedingungen begründen kein Arbeitsverhältnis, keinen Dienst- oder Werkvertrag, keine Partnerschaft und keine sonstige Form der Zusammenarbeit zwischen dem Dienstleister und dem Nutzer und dürfen nicht entsprechend ausgelegt werden.

5. Zahlungen, Abonnements und Widerrufsrecht

5.1. Umfang der kostenpflichtigen und kostenlosen Dienste

Einige in der App verfügbare Dienste sind kostenlos, während der Zugang zu anderen Diensten den Abschluss eines Abonnements erfordert.

In der App sind verschiedene Zugangsvarianten zu den Diensten verfügbar, darunter eine kostenlose Version (Free-Plan), die die Nutzung ausgewählter Inhalte und Funktionalitäten in eingeschränktem Umfang ermöglicht, sowie monatliche und jährliche Abonnements.

Die kostenlose Version kann Einschränkungen hinsichtlich der Anzahl verfügbarer Inhalte, der Nutzungszeit, der Wiedergabehäufigkeit oder des Zugangs zu ausgewählten Funktionen enthalten. Der Zugang zum vollen Umfang der Inhalte und Funktionalitäten der App erfordert ein aktives Abonnement.

Der Dienstleister behält sich das Recht vor, den Umfang der in den einzelnen Varianten verfügbaren Funktionalitäten zu ändern, neue Abonnementpläne einzuführen oder bestehende zurückzuziehen, worüber der Nutzer in der App oder auf der Website informiert wird.

5.2. Zahlungsmethoden

Zahlungen für Abonnements in der App können geleistet werden:

- über die Vertriebsplattformen App Store und Google Play - für Einzelnutzer (B2C)
- direkt durch den Dienstleister oder über externe Zahlungsanbieter - im Falle der Zusammenarbeit mit Organisationen im B2B-Modell, das den Zugang zur App für mehrere Nutzer innerhalb einer Organisation umfasst

Im B2B-Modell können die Zahlungsbedingungen, die Abrechnungsmodalitäten und die Anzahl der Zugänge individuell im B2B-Vertrag zwischen dem Dienstleister und der Organisation festgelegt werden.

5.3. Automatische Abonnementverlängerung

Abonnements verlängern sich automatisch für aufeinanderfolgende Abrechnungszeiträume, bis sie vom Nutzer in den Einstellungen des jeweiligen Stores gekündigt werden.

Die Abonnementgebühr wird zum Zeitpunkt der Kaufbestätigung vom Konto des Nutzers im jeweiligen Store (Apple ID oder Google-Konto) abgebucht. Bei wiederkehrenden Abonnements wird die Gebühr für den nächsten Abrechnungszeitraum automatisch vor Beginn des nächsten Abonnementzeitraums abgebucht.

Das Abonnement verlängert sich automatisch, sofern es nicht spätestens 24 Stunden vor Ende des laufenden Abrechnungszeitraums gekündigt wird. Wird das Abonnement innerhalb dieser Frist nicht gekündigt, wird die Gebühr für den nächsten Zeitraum automatisch gemäß den Regeln des jeweiligen Stores abgebucht.

5.4. Abonnementverwaltung und Kündigung

Der Nutzer kann sein Abonnement, einschließlich der Kündigung, in den Einstellungen seines Kontos im jeweiligen Store (Apple ID im App Store oder Google-Konto in Google Play) verwalten. Die Löschung des Kontos in der App ist nicht gleichbedeutend mit der Kündigung des Abonnements.

Die Kündigung des Abonnements verhindert dessen Verlängerung für den nächsten Abrechnungszeitraum, führt jedoch nicht zur Erstattung der Gebühr für den laufenden Abonnementzeitraum, sofern nicht geltendes Recht oder die Regeln des jeweiligen Stores etwas anderes vorsehen.

Die gemeinsame Nutzung des Abonnements über Family Sharing wird von der MU YA-App nicht unterstützt. Das Abonnement ist ausschließlich für die individuelle Nutzung durch den Inhaber der Apple ID bestimmt, mit der es erworben wurde. Die Family Sharing-Funktion von Apple teilt das MU YA-Abonnement nicht mit Mitgliedern der Familiengruppe.

5.5. Transparenz und Verbot von Dark Patterns

Der Dienstanbieter wendet ausschließlich transparente und faire Informationspraktiken in Bezug auf die automatische Abonnementverlängerung an, in Übereinstimmung mit dem Verbot manipulativer Designmuster (sog. Dark Patterns) gemäß dem Gesetz gegen unlautere Geschäftspraktiken und der Omnibus-Richtlinie (EU 2019/2161).

Die Information über die automatische Verlängerung wird vor der Kaufbestätigung in klarer, auffälliger und leicht verständlicher Weise bereitgestellt. Die Kündigung des Abonnements ist in den App-, App Store- oder Google Play-Einstellungen in maximal 3 Klicks möglich, ohne technische Hindernisse, zusätzliche Bestätigungen oder versteckte Kosten. Der Dienstanbieter verwendet keine künstliche Dringlichkeit, falschen Countdown-Timer oder Techniken, die den Verbraucher in die Irre führen könnten.

5.6. Widerrufsrecht (Verbraucher)

Dem Verbraucher steht das Recht zu, den über die App geschlossenen Vertrag innerhalb von 14 Tagen ab seinem Abschluss ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, gibt der Verbraucher auf elektronischem Wege eine Erklärung ab und sendet eine Nachricht an die E-Mail-Adresse: hi@muya.app. Das Muster-Widerrufsformular ist unter www.muya.app/widerruf verfügbar. Im Falle des Widerrufs erstattet der Dienstanbieter die erhaltenen Zahlungen innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Erklärung.

Gemäß § 356 Abs. 5 BGB i. V. m. § 356 Abs. 4 BGB erlischt das Widerrufsrecht bei Verträgen über die Lieferung digitaler Inhalte, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden, wenn der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, und seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er durch seine Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags sein Widerrufsrecht verliert. Vor dem Kauf eines Abonnements wird der Verbraucher auf dem Kaufbildschirm sichtbar über den Verlust des Widerrufsrechts informiert und stimmt durch den Kauf dem sofortigen Beginn der Ausführung zu.

Rückerstattungen werden gemäß den Regeln des App Store oder von Google Play abgewickelt. Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass der Zugang zu den digitalen Diensten unmittelbar nach dem Kauf beginnen kann.

5.7. Updates und künftige Zahlungsformen

Im Rahmen des erworbenen Abonnements hat der Nutzer Zugang zu allen App-Updates und Inhalten, die während des Abonnementzeitraums bereitgestellt werden, ohne zusätzliche Kosten.

Der Dienstanbieter behält sich die Möglichkeit vor, künftig andere Formen des kostenpflichtigen Zugangs oder Abonnements einzuführen, worüber die Nutzer in der App oder auf der Website informiert werden.

5.8. Aktionscodes und Partnerprogramme

Der Dienstanbieter führt Werbemaßnahmen durch, die die Verteilung von Aktionscodes umfassen, die Nutzern einen Rabatt auf das Abonnement, einen verlängerten Testzeitraum oder andere Vergünstigungen für den Zugang zu den Diensten gewähren.

Aktionscodes werden insbesondere über folgende Kanäle verteilt:

- Marketingkampagnen des Dienstanbieters (Newsletter, Social Media, Website)
- Partnerprogramme und Kooperationen mit Creatoren (Influencern) im Rahmen gesonderter Verträge
- periodische Saisonaktionen und Sonderkampagnen

Aktionscodes werden über die in den Stores (App Store, Google Play) verfügbaren Mechanismen und die vom Dienstanbieter verwendeten Abonnementverwaltungstools eingelöst. Die detaillierten Bedingungen jeder Aktion (Rabathöhe, Gültigkeitszeitraum, Einschränkungen, Bedingungen für die Fortsetzung des Abonnements nach Ende der Aktion) werden dem Nutzer vor der Aktivierung des Aktionscodes und auf dem Kaufbestätigungsbildschirm im jeweiligen Store angezeigt.

Ein Aktionscode kann einmalig oder mehrfach verwendbar sein, je nach den Bedingungen der jeweiligen Kampagne. Der Dienstanbieter behält sich das Recht vor, einen Aktionscode, der auf eine nicht bestimmungsgemäße Weise erlangt wurde, insbesondere durch Umgehung technischer Einschränkungen oder Verstoß gegen die Aktionsbedingungen, für ungültig zu erklären.

Nach Ablauf des durch den Aktionscode abgedeckten Zeitraums wird das Abonnement zu den in den Abschnitten 5.3-5.4 festgelegten allgemeinen Bedingungen fortgesetzt, entsprechend den im jeweiligen Store vor der Aktivierung des Codes angezeigten Bedingungen. Die Kündigung des Abonnements ist jederzeit in den Einstellungen des jeweiligen Stores möglich.

Kooperationen mit Creatoren und Werbekennzeichnung. Der Dienstanbieter führt Werbepartnerschaften mit Creatoren (Influencern) zu individuell in gesonderten Verträgen festgelegten Bedingungen durch. Im Rahmen dieser Kooperationen verpflichtet der Dienstanbieter die Creator, Werbematerialien gemäß den Leitlinien der deutschen Werbebehörden und der europäischen Richtlinien zur Kennzeichnung von Werbeeinheiten in sozialen Medien zu kennzeichnen (insbesondere durch Bezeichnungen wie „#Werbung“, „#Kooperation“, „#Anzeige“, „#ad“ oder plattformeigene Bezeichnungen) sowie gemäß analogen Regelungen, die in anderen Rechtsordnungen, in denen die Kampagnen durchgeführt werden, gelten.

Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Kennzeichnung von Werbematerialien liegt beim Creator. Der Dienstanbieter haftet nicht für Inhalte, die von Creatoren unter Verstoß gegen den Vertrag oder geltende Rechtsvorschriften veröffentlicht werden.

Die Verwendung eines von einem Creator erhaltenen Aktionscodes ändert nicht den Verbraucherstatus des Nutzers. Der Nutzer, der ein Abonnement unter Verwendung eines Aktionscodes erwirbt, behält alle in diesen Nutzungsbedingungen und den geltenden Rechtsvorschriften festgelegten Verbraucherrechte, einschließlich des Widerrufsrechts gemäß Abschnitt 5.6.

6. Zugang zur App im B2B-Modell

6.1. Allgemeine Regeln des B2B-Modells

Der Dienstanbieter kann Organisationen die App auf der Grundlage gesonderter Vereinbarungen oder eines B2B-Vertrags im B2B-Modell zur Verfügung stellen.

Im Rahmen des B2B-Modells erhält die Organisation eine festgelegte Anzahl von Zugängen (Seats), die einzelnen Nutzern zugewiesen werden können. Der Zugang zur App im B2B-Modell wird für einen bestimmten Zeitraum gemäß den Kooperationsbedingungen zwischen dem Dienstanbieter und der Organisation gewährt.

Jeder Nutzer, der die App im B2B-Modell nutzt, ist verpflichtet, diese Nutzungsbedingungen einzuhalten.

6.2. Struktur der B2B-Verträge

Im B2B-Modell wird zwischen Sopraya Sp. z o.o. und der Organisation ein gesonderter B2B-Vertrag geschlossen, der die Zahlungsbedingungen, die Anzahl der Seats und die Regeln für die Zugriffsverwaltung regelt. Gleichzeitig schließt jeder Nutzer der Organisation auf der Grundlage dieser Nutzungsbedingungen durch persönliche Akzeptanz der Bestimmungen bei der Registrierung oder beim ersten Login einen individuellen Vertrag mit Sopraya Sp. z o.o.

Die Organisation trägt die finanzielle Verantwortung für die aus dem B2B-Vertrag geschuldeten Beträge. Der Nutzer verpflichtet sich individuell zur Einhaltung der Klauseln über Urheberrechte (Abschnitt 12), des Verbots der Weitergabe von Inhalten an Dritte sowie aller übrigen Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen. Die Akzeptanz dieser Nutzungsbedingungen durch den Nutzer ist eine notwendige Voraussetzung für den Zugang zu den Diensten im Rahmen des zugewiesenen Seats.

Die Verwaltung der Abonnements der Mitarbeiter der Organisation erfolgt durch den Dienstleister auf der Grundlage der von der Organisation im Rahmen eines gesonderten Auftragsverarbeitungsvertrags (AVV) übermittelten E-Mail-Adressliste oder auf der Grundlage von Aktivierungscodes. Die Organisation erhält keinen Zugang zum Verwaltungspanel des Dienstleisters - die Bereitstellung von Nutzerkonten erfolgt zentral durch den Dienstleister.

6.3. Modell „Bulk per E-Mail“

Im grundlegenden B2B-Modell übermittelt die Organisation dem Dienstleister eine Liste der E-Mail-Adressen der Mitarbeiter oder Kooperationspartner, denen ein Seat zugewiesen werden soll. Der Dienstleister aktiviert die Seats auf der Grundlage dieser Liste.

Nach der Seat-Aktivierung erhält der Nutzer von der Organisation eine Einladung mit Anweisungen zum Herunterladen der App und zum Einloggen mit der angegebenen E-Mail-Adresse. Beim ersten Login wird das Abonnement des Nutzers automatisch aktiviert, und in der App werden Informationen über den Unternehmenszugang sowie dessen Ablaufdatum angezeigt.

6.4. Modell „B2B-Aktivierungscodes“ (zukünftige Variante)

Unabhängig vom grundlegenden Modell behält sich der Dienstleister das Recht vor, künftig ein alternatives B2B-Modell für Organisationen bereitzustellen, die dem Dienstleister keine Liste der E-Mail-Adressen ihrer Mitarbeiter übermitteln möchten (z. B. aufgrund interner Datenschutzrichtlinien).

In diesem Modell würde die Organisation eine festgelegte Anzahl von Seats bestellen, und der Dienstleister würde eine entsprechende Anzahl eindeutiger B2B-Aktivierungscodes generieren, die die Organisation selbstständig unter den Mitarbeitern oder Kooperationspartnern verteilen würde.

Der Nutzer, der einen B2B-Aktivierungscode erhalten hat, würde diesen in der App im Bereich „Ich habe einen Aktivierungscode“ eingeben. Nach erfolgreicher Verifizierung wird der Code als verwendet markiert und dem Nutzerkonto zugewiesen, wodurch der Seat aktiviert wird. Ein B2B-Aktivierungscode ist einmalig verwendbar - nach der Verwendung kann er nicht erneut verwendet oder an eine andere Person weitergegeben werden.

Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Nutzungsbedingungen wird das Modell „B2B-Aktivierungs-codes“ nicht aktiv angeboten. Falls es eingeführt wird, werden diese Nutzungsbedingungen entsprechend aktualisiert, und die Organisationen erhalten detaillierte Teilnahmebedingungen. B2B-Aktivierungs-codes sind nicht mit den in Abschnitt 5.8 beschriebenen Aktions-codes identisch und erfüllen eine andere Funktion.

6.5. Aktivierung von Nutzern und Zuweisung von Seats

Die Aktivierung der Nutzer einer Organisation im grundlegenden Modell („Bulk per E-Mail“) erfolgt durch die Verifizierung der E-Mail-Adresse anhand der von der Organisation übermittelten Liste. Der Mechanismus des ersten Logins basiert auf der Verifizierung der E-Mail-Adresse und der Zuordnung des Kontos zu einem Seat innerhalb des Pools der Organisation.

Künftig kann der Dienstleister die Aktivierungsmechanismen um weitere Methoden erweitern, insbesondere um B2B-Aktivierungs-codes (Abschnitt 6.4), SSO (Single Sign-On), Einladungs-codes oder ein Verwaltungspanel der Organisation.

Seats werden bestimmten Nutzern zugewiesen und sind nicht zwischen Personen übertragbar. Nach der Aufhebung des Zugangs zu einem Seat (Entzug beim Nutzer) werden die Lieblings-sitzungen und der Hörverlauf dauerhaft aus dem Nutzerkonto gelöscht. Gelöschte Seats werden nicht wiederverwendet oder anderen Personen zugewiesen - jeder neue Nutzer benötigt gemäß dem B2B-Vertrag einen neuen Seat.

6.6. Verbraucherstatus des B2B-Nutzers

Ein Nutzer, der den Seat einer Organisation nutzt, behält den Verbraucherstatus. Ein Mitarbeiter oder Kooperationspartner einer Organisation, der die App zu Entspannungszwecken nutzt, hat den Status eines Verbrauchers im Sinne der anwendbaren verbraucherschutzrechtlichen Vorschriften.

6.7. Laufzeit und SLA

Der B2B-Vertrag legt die Mindestanzahl der Seats, die Abrechnungszeiträume, die Rechnungsstellungsregeln und andere Verfahren fest. Der Dienstleister gewährleistet die Verfügbarkeit der Dienste auf „Best-Effort“-Basis (monatlicher SLA von 95 %, ohne Garantie kritischer Verfügbarkeit).

Der im B2B-Modell gewährte Zugang zur App stellt kein vom Nutzer individuell geschlossenes Abonnement dar und unterliegt nach seinem Ablauf keiner automatischen Verlängerung.

6.8. Beendigung des B2B-Zugangs

Nach Ablauf des B2B-Zugangszeitraums oder Beendigung der Zusammenarbeit kann der Zugang der Nutzer zu den Diensten eingeschränkt oder deaktiviert werden, sofern der Nutzer nicht in anderer Form Zugang erhält, insbesondere durch den Abschluss eines individuellen Abonnements über den App Store oder Google Play.

Der Dienstanbieter belastet Nutzer, die die App im B2B-Modell nutzen, nach Beendigung des Zugangs mit keinen Kosten, sofern der Nutzer nicht selbstständig entscheidet, ein Abonnement abzuschließen.

7. Verarbeitung personenbezogener Daten

Die personenbezogenen Daten der Nutzer werden vom Dienstanbieter in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften verarbeitet, insbesondere mit der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 (DSGVO).

Der vollständige Text der Datenschutzerklärung ist unter www.muya.app/privacy-policy und in der App im Bereich „Rechtliche Informationen“ verfügbar. Die Datenschutzerklärung ist integraler Bestandteil dieser Nutzungsbedingungen.

8. Beschwerden

8.1. Umfang der Beschwerden

Der Dienstanbieter sorgt mit der gebotenen Sorgfalt für den ordnungsgemäßen Betrieb der MUYA-App und der über sie erbrachten Dienste.

Beschwerden können das Funktionieren der App und den Zugang zu den Diensten betreffen, insbesondere Dienste, die im Rahmen eines Abonnements angeboten werden, einschließlich des fehlenden Zugangs zu erworbenen Inhalten oder der fehlerhaften Funktion von Funktionalitäten. Beschwerden können sich nicht auf subjektive Eindrücke des Nutzers, seine Präferenzen, Bewertungen von Inhalten oder darauf beziehen, ob die Inhalte den individuellen Erwartungen entsprechen.

Diese Bestimmung schränkt die dem Nutzer nach den geltenden Verbraucherschutzvorschriften zustehenden Rechte nicht ein und schließt sie nicht aus.

8.2. Art der Beschwerdeeinreichung

Eine Beschwerde kann auf elektronischem Wege durch Senden einer Nachricht an die E-Mail-Adresse: contact@sopraya.com eingereicht werden, unter Beschreibung der aufgetretenen Unregelmäßigkeiten und der mit der Beschwerde verbundenen Erwartungen.

Beschwerden werden innerhalb von 14 Tagen nach ihrem Eingang bearbeitet, und die Information über die Art ihrer Bearbeitung wird dem Nutzer auf elektronischem Wege mitgeteilt.

Beschwerden bezüglich Zahlungen, Rückerstattungen und finanziellen Abrechnungen werden gemäß den im App Store oder bei Google Play geltenden Regeln bearbeitet.

8.3. Außergerichtliche Streitbeilegung

Dem Nutzer, der Verbraucher ist, steht die Möglichkeit zur Verfügung, die Online-Plattform zur Streitbeilegung (ODR-Plattform) unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> zu nutzen. Die ODR-Plattform erleichtert die unabhängige, unparteiische, vertrauliche und kostenlose

außergerichtliche Online-Beilegung von Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Unternehmern. Der Dienstanbieter nimmt nicht an Streitbeilegungsverfahren auf der ODR-Plattform teil; jedoch hat der Verbraucher das Recht, diese zu nutzen.

Der Verbraucher hat zudem das Recht, außergerichtliche Methoden zur Streitbeilegung in Anspruch zu nehmen. In Deutschland können Verbraucher die Universalschlichtungsstelle des Bundes oder branchenspezifische Schlichtungsstellen in Anspruch nehmen. Der Dienstanbieter verpflichtet sich nicht zur Teilnahme an außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren; jedoch hat der Verbraucher das Recht, diese zu nutzen.

9. Technische Anforderungen

Für die Nutzung der MUYA-App ist ein Mobilgerät (Smartphone oder Tablet) mit Internetzugang und einer aktuell unterstützten Version des Betriebssystems Android oder iOS erforderlich.

Die vollständige Nutzung der App erfordert eine aktive E-Mail-Adresse oder die Anmeldung über eine Apple ID oder ein Google-Konto.

Um zu überprüfen, ob das Gerät des Nutzers die Mindestanforderungen für die Nutzung der App erfüllt, kann der Nutzer die auf der Seite der App im App Store oder bei Google Play verfügbaren Informationen einsehen, wo die minimal unterstützte Betriebssystemversion angegeben ist, sowie die kostenlose Version der App nutzen, um die Kompatibilität zu überprüfen.

Der Dienstanbieter haftet nicht für die Unmöglichkeit der App-Nutzung, die darauf zurückzuführen ist, dass der Nutzer die oben genannten technischen Anforderungen nicht erfüllt.

10. Haftung

10.1. Art der Dienste - keine medizinischen Dienstleistungen

Die MUYA-App hat Wellness-Charakter und dient der Entspannung und Beruhigung. Der Dienstanbieter erbringt über sie keine medizinischen, therapeutischen oder diagnostischen Dienstleistungen. Die in der App verfügbaren Inhalte stellen keine Fachberatung dar und ersetzen nicht die Konsultation eines Arztes, Therapeuten oder anderen qualifizierten Spezialisten.

Der Dienstanbieter garantiert nicht das Erzielen bestimmter Effekte, Ergebnisse oder einer Verbesserung des Wohlbefindens durch die Nutzung der App. Die Nutzung der App erfolgt freiwillig und auf eigenes Risiko des Nutzers, gemäß diesen Nutzungsbedingungen und den geltenden Rechtsvorschriften.

10.2. Verfügbarkeit der App

Der Dienstanbieter sorgt mit der gebotenen Sorgfalt für den ordnungsgemäßen Betrieb der App, haftet jedoch nicht für vorübergehende Unterbrechungen ihrer Verfügbarkeit, die durch technische Gründe, Wartungsarbeiten, Updates, Störungen oder andere Ereignisse

verursacht werden, auf die er keinen direkten Einfluss hat, sofern diese nicht auf eine grobe Pflichtverletzung des Diensteanbieters zurückzuführen sind.

Der Diensteanbieter haftet nicht für die Unmöglichkeit der App-Nutzung oder deren fehlerhafte Funktion, die auf Ursachen zurückzuführen ist, die auf der Seite des Nutzers liegen, insbesondere im Zusammenhang mit der Nichterfüllung technischer Anforderungen, der fehlerhaften Funktion des Geräts, des Betriebssystems, der Internetverbindung oder der Software des Nutzers.

Die App kann Links zu Websites oder Diensten Dritter enthalten. Der Diensteanbieter haftet nicht für die Inhalte, Betriebsregeln oder Datenschutzbestimmungen dieser Dritten.

10.3. Haftungsbeschränkung

Die Haftung des Diensteanbieters ist, soweit nach den geltenden Rechtsvorschriften zulässig, auf tatsächlich erlittene Schäden des Nutzers beschränkt und umfasst keine entgangenen Gewinne.

Die Bestimmungen dieses Punktes zielen nicht darauf ab, die Haftung des Diensteanbieters in dem Umfang auszuschließen oder zu beschränken, in dem ein solcher Ausschluss oder eine solche Beschränkung nach den geltenden Rechtsvorschriften unzulässig wäre, insbesondere nach verbraucherschutzrechtlichen Vorschriften.

10.4. Haftung gegenüber Nicht-Verbrauchern

In Beziehungen zu Nutzern, die keine Verbraucher sind, wird die Mängelhaftung im nach Recht maximal zulässigen Umfang ausgeschlossen.

Im Falle von Nutzern, die keine Verbraucher sind, ist die Haftung des Diensteanbieters, unabhängig von der Rechtsgrundlage, auf die Höhe des vom Nutzer in den 12 Monaten vor dem schadensverursachenden Ereignis gezahlten Entgelts beschränkt.

Die in diesem Abschnitt festgelegte Haftungsbeschränkung gilt nicht im Falle eines vorsätzlich verursachten Schadens sowie in anderen Fällen, in denen zwingende Rechtsvorschriften die Beschränkung oder den Ausschluss der Haftung nicht gestatten.

10.5. Schutz von Quasi-Verbrauchern

Einem eingeschränkten Verbraucherschutz unterliegen Nutzer, die ein Einzelunternehmen betreiben und den Kauf tätigen oder die Dienste in einem Umfang nutzen, der nicht unmittelbar mit ihrer beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit zusammenhängt (sog. Quasi-Verbraucher), gemäß den anwendbaren verbraucherschutzrechtlichen Vorschriften.

Die Bestimmungen über den Ausschluss der Mängelhaftung gelten nicht für Quasi-Verbraucher, soweit ihnen der für Verbraucher vorgesehene Schutz zusteht. Der Diensteanbieter wendet auf Quasi-Verbraucher die Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen bezüglich Verbraucher im Teil über das Verbot missbräuchlicher Vertragsklauseln und das Widerrufsrecht an, sofern dem Kauf kein beruflicher Charakter zukommt.

10.6. Territorialer Anwendungsbereich

Die Nutzung der App ist freiwillig und unabhängig vom Wohnsitzland des Nutzers möglich; die Haftung des Dienstbieters wird jedoch gemäß dem in Abschnitt 11 dieser Nutzungsbedingungen angegebenen anwendbaren Recht beurteilt.

10.7. Haftung im B2B-Modell

Im Falle der Nutzung der App im B2B-Modell ist die Organisation verantwortlich für die Art und Weise der Nutzung der App durch die ihr zugewiesenen Nutzer, insbesondere für die Einhaltung der Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen und der geltenden Rechtsvorschriften.

10.8. Dreiseitige Rechtsbeziehungen im B2B-Modell

Im B2B-Modell bestehen zwei gesonderte Rechtsverhältnisse:

- **B2B-Vertrag zwischen dem Dienstbieter und der Organisation** - hat kommerziellen Charakter (B2B). Die Organisation ist kein Verbraucher. Die in Abschnitt 10.4 festgelegten Haftungsbeschränkungen gelten ausschließlich für die Organisation.
- **Vertrag zwischen dem Dienstbieter und dem B2B-Nutzer (Mitarbeiter oder Kooperationspartner der Organisation)** - wird durch die Akzeptanz dieser Nutzungsbedingungen geschlossen. Ein B2B-Nutzer, der die App für Zwecke nutzt, die nicht unmittelbar mit seiner gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängen, behält den Verbraucherstatus und genießt alle in diesen Nutzungsbedingungen und den geltenden Rechtsvorschriften festgelegten Verbraucherrechte. Die in Abschnitt 10.4 festgelegten Haftungsbeschränkungen gelten nicht für ihn.

Die Organisation haftet gegenüber dem Dienstbieter aus dem B2B-Vertrag. Der B2B-Nutzer haftet gegenüber dem Dienstbieter für Verstöße gegen diese Nutzungsbedingungen, unter Beibehaltung des ihm als Verbraucher zustehenden Schutzes.

11. Anwendbares Recht und Sprachfassung

Diese Nutzungsbedingungen unterliegen polnischem Recht. Diese Nutzungsbedingungen sind in polnischer Sprache abgefasst, und die polnischsprachige Fassung ist die verbindliche Fassung. Diese Nutzungsbedingungen können in anderen Sprachfassungen bereitgestellt werden, die den Sprachfassungen der App entsprechen - ausschließlich zu Informationszwecken. Im Falle von Abweichungen zwischen der polnischen Fassung und anderen Sprachfassungen ist die polnische Fassung maßgeblich.

Die App und diese Nutzungsbedingungen sind derzeit in polnischer, englischer, deutscher, italienischer, spanischer und französischer Sprache verfügbar. Weitere Sprachfassungen (einschließlich der japanischen) werden im Rahmen der weiteren Produktentwicklungsphasen zusammen mit den entsprechenden Fassungen dieser Nutzungsbedingungen bereitgestellt.

Die Bestimmung über das anwendbare Recht beraubt Verbraucher nicht des Schutzes, der sich aus den zwingenden Vorschriften des Rechts ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts ergibt.

Im Falle von Nutzern, die im Sinne der anwendbaren Rechtsvorschriften keine Verbraucher sind, unterliegen alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen Nutzungsbedingungen oder der Nutzung der App der ausschließlichen Zuständigkeit der örtlich zuständigen Gerichte am Sitz des Diensteanbieters.

12. Urheberrecht und geistiges Eigentum

12.1. Schutz der Inhalte und der App

Alle Inhalte, Materialien und Elemente der MUYA-App, insbesondere Audioaufnahmen, Texte, Musik, Sitzungsbeschreibungen, grafische Elemente, Logos, Icons, Layout und Benutzeroberfläche der App, Marketingmaterialien sowie der Quellcode der App, stellen Werke im Sinne des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) dar und sind urheberrechtlich sowie durch andere Vorschriften zum Schutz des geistigen Eigentums geschützt. Unabhängig vom urheberrechtlichen Schutz können der Name „MUYA“, das Logo und sonstige Kennzeichen des Diensteanbieters Marken oder Gegenstand des Schutzes nach dem Markenrecht darstellen.

Die vermögensrechtlichen Urheberrechte und verwandten Schutzrechte an der App und den Inhalten stehen dem Diensteanbieter zu oder werden von ihm auf der Grundlage entsprechender Lizenzen, die von den berechtigten Unternehmen erlangt wurden, genutzt. Der Diensteanbieter ist berechtigt, den Nutzern im Rahmen der MUYA-App Inhalte zur Verfügung zu stellen.

12.2. Nutzerlizenz

Die Nutzung der App bedeutet nicht die Übertragung von Urheberrechten, verwandten Schutzrechten oder Rechten des geistigen Eigentums an der App oder den Inhalten auf den Nutzer. Der Nutzer erhält eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare und nicht unterlizenzierbare Lizenz zur Nutzung der Inhalte ausschließlich zum persönlichen Gebrauch und ausschließlich im Rahmen der Funktionalitäten der App. Das Herunterladen von Inhalten im Offline-Modus im Rahmen der Funktionalitäten der App stellt keine Rechtsübertragung oder Genehmigung zur Verbreitung, zum Kopieren oder zur Weitergabe von Inhalten an Dritte dar - Inhalte im Offline-Modus sind ausschließlich im Rahmen der App auf dem Gerät des Nutzers verfügbar und werden mit Ablauf der Lizenz (z. B. bei Ablauf des Abonnements oder Löschung der App) nicht mehr verfügbar.

12.3. Verbote

Insbesondere verboten sind: das Kopieren, Aufzeichnen, Festhalten, Verbreiten, öffentliche Weitergeben, Zugänglichmachen für Dritte, Modifizieren, Übersetzen, Bearbeiten oder Verwenden der Inhalte oder der App, ganz oder teilweise, in einer Weise, die über den in diesen Nutzungsbedingungen zulässigen persönlichen Gebrauch hinausgeht. Verboten sind ferner die Dekompilierung, Disassemblierung, das Reverse Engineering und jegliche Modifikation des App-Codes sowie die Umgehung der technischen Sicherheitsmaßnahmen

der App (einschließlich der Zugangskontrollmechanismen und des DRM-Schutzes). Die Nutzung der Inhalte oder der App für kommerzielle, Werbe-, Marketing-, Schulungs-, Bildungs- oder Forschungszwecke ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Diensteanbieters ist verboten.

Die Weitergabe des Kontos an andere Personen oder die Ermöglichung des Zugangs Dritter zu Inhalten über das Nutzerkonto ist verboten.

12.4. Meldungen von Verstößen und Drittparteienlizenzen

Meldungen bezüglich möglicher Verletzungen von Urheberrechten oder anderen Rechten des geistigen Eigentums in der App können an die E-Mail-Adresse: contact@sopraya.com gerichtet werden. Der Diensteanbieter prüft solche Meldungen ohne unnötige Verzögerung und ergreift im Falle der Bestätigung eines Verstoßes Maßnahmen zu dessen Behebung.

Bestimmte in der App verfügbare Inhalte (insbesondere Musikunterlagen, Soundeffekte oder grafische Elemente) können vom Diensteanbieter auf der Grundlage von Lizenzen genutzt werden, die von Dritten erlangt wurden. Die Nutzung solcher Inhalte durch den Nutzer ist auf die Bedingungen dieser Nutzungsbedingungen beschränkt und erfolgt ausschließlich im Rahmen der Funktionalitäten der App.

Ein Verstoß gegen die Bestimmungen dieses Abschnitts kann zur Sperrung oder Löschung des Nutzerkontos sowie zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen und anderen Ansprüchen gemäß den geltenden urheberrechtlichen und sonstigen Rechtsvorschriften durch den Diensteanbieter führen.

13. Änderungen der Nutzungsbedingungen und Zustimmungsmechanismus

13.1. Gründe für Änderungen

Der Diensteanbieter behält sich das Recht vor, diese Nutzungsbedingungen aus wichtigen Gründen zu ändern, insbesondere im Falle von Rechtsänderungen, technischen, organisatorischen oder entwicklungsbedingten Änderungen sowie im Falle von Zufallsereignissen oder vom Diensteanbieter unabhängigen Umständen.

13.2. Benachrichtigung und erneute Akzeptanz

Der Nutzer wird über Änderungen dieser Nutzungsbedingungen in der App und auf elektronischem Wege (an die dem Konto zugeordnete E-Mail-Adresse) informiert. Bei der Anmeldung prüft das System die akzeptierte Version der Nutzungsbedingungen. Im Falle einer früheren Version ist eine erneute Akzeptanz durch Ankreuzen der Checkbox erforderlich, wobei folgende Informationen in der Datenbank gespeichert werden: `user_id`, Dokumentenversion, Zeitstempel (Datum und Uhrzeit UTC), IP-Adresse und `device_id`.

Das Fehlen der Akzeptanz der aktualisierten Nutzungsbedingungen sperrt den Zugang zu den Diensten. Der Nutzer, der die Änderungen nicht akzeptiert, hat das Recht, den Vertrag durch Löschung seines Kontos zu kündigen - die Funktion zur Kontolöschung bleibt verfügbar, ohne dass die neue Version der Nutzungsbedingungen akzeptiert werden muss.

Die weitere Nutzung der App nach Inkrafttreten der Änderungen dieser Nutzungsbedingungen gilt als deren Akzeptanz.

14. Konformität digitaler Inhalte mit dem Vertrag

14.1. Konformitätsstandards

Digitale Inhalte und digitale Dienste, die über die MUYA-App bereitgestellt werden (Audio-Sitzungen, Entspannungsinhalte), sind vertragsgemäß, wenn sie:

- der Beschreibung in der App entsprechen
- die für diese Art von Inhalten typische Qualität und Funktionalität aufweisen
- während des gesamten Abonnementzeitraums kontinuierlich bereitgestellt werden
- die für ihre Aufrechterhaltung erforderlichen Sicherheitsupdates enthalten
- ohne wesentliche Mängel, die ihren Wert oder ihre Nützlichkeit mindern, bereitgestellt werden

14.2. Haftung bei Vertragswidrigkeit

Im Falle von digitalen Inhalten und digitalen Diensten, die kontinuierlich bereitgestellt werden (MUYA-Abonnements), haftet der Dienstanbieter für die Vertragswidrigkeit, die sich während des Bereitstellungszeitraums offenbart. Es wird vermutet, dass die Vertragswidrigkeit, die sich während des Bereitstellungszeitraums der digitalen Inhalte oder des digitalen Dienstes offenbart, zu diesem Zeitpunkt bestanden hat (gemäß den anwendbaren Verbraucherschutzvorschriften).

Im Falle einer festgestellten Vertragswidrigkeit hat der Verbraucher das Recht, die Herstellung der Vertragskonformität des Inhalts oder des Dienstes zu verlangen (Update, Reparatur), sofern dies nicht unmöglich ist oder unverhältnismäßige Kosten verursacht. Falls die Herstellung der Konformität unmöglich ist oder unverhältnismäßige Kosten verursacht, kann der Verbraucher eine Preisminderung oder den Rücktritt vom Vertrag mit sofortiger Rückgewähr verlangen. Die Kosten der Herstellung der Konformität trägt der Dienstanbieter.

14.3. Keine nutzergenerierten Inhalte (DSA)

Die MUYA-App stellt keine nutzergenerierten Inhalte (UGC) bereit und nimmt nicht die Funktion einer Hosting-Plattform im Sinne der Verordnung (EU) 2022/2065 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Oktober 2022 über einen Binnenmarkt für digitale Dienste und zur Änderung der Richtlinie 2000/31/EG (Digital Services Act, DSA) wahr.

Alle Audio- und Entspannungsinhalte werden ausschließlich vom Dienstanbieter (Sopraya Sp. z o.o.) produziert und unterliegen nicht den Verfahren zur Meldung illegaler Inhalte oder den vom DSA vorgesehenen Moderationsmechanismen.

- Ende des Dokuments -
Version 1.0 | Gültig ab 15.05.2026